

	<p>Objekt: Crispus</p> <p>Museum: Münzkabinett - KHM Museumsverband Burgring 5 1010 Wien +43 1 525 24 - 4210 klaus.vondrovec@khm.at</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: RÖ 86651</p>
--	--

Beschreibung

Das Stück stammt aus dem Fund von Schwechat, der ursprünglich 12.000 Münzen umfaßte und im Oktober 1879 geborgen wurde.

Vorderseite: Büste des Crispus nach rechts mit Lorbeerkranz und Paludament über Cüraß (Lk2PCv)

Rückseite: Zwei Victorien halten einen Kranz mit VOT / PR über einen Altar

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.52 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt wann 319 n. Chr.

wer

wo Siscia (Sisak)

Gefunden wann

wer

wo Schwechat

Beauftragt wann

wer

wo

Flavius Valerius Constantinus (275-337)

Wurde wann

abgebildet
(Akteur)

wer Crispus (305-326)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Münze
- Nummus
- Spätantike

Literatur

- RIC VII, 66.